Nahman, Raphael

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 47: **Schweizerische Landesausstellung Lausanne 1964**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nekrologe

† **Josef Karrer,** Masch.-Ing., S. I. A., G. E. P., von Aesch BL, geboren am 12. Juni 1879, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1903, 1905 bis 1945 Chef der Dampfturbinenabteilung der Maschinenfabrik Oerlikon, seither beratender Ingenieur, ist am 13. November in Luzern entschlafen.

† **Raphael Nahman,** Arch., G. E. P., von Alexandrien (Aegypten), geboren am 27. April 1890, ETH 1908 bis 1912, 1915 bis 1955 Inhaber eines Architekturbüros in Alexandrien und seit 1962 in Lausanne im Ruhestand lebend, ist dort am 19. Okt. 1963 gestorben.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Polyball 1963

Vorerst ein Wort des Dankes an die Veranstalter und ihre Helfer, welche persönliche Opfer an ohnehin spärlich verfügbarer Zeit für die vielschichtige Vorbereitung des Polyballes erbrachten und sich mit einer bei ihren Kommilitonen offenbar nur in minderem Grade vorhandenen Einsatzfreudigkeit schlugen. Bei aller Anerkennung der vielen Schwierigkeiten und Bemühungen, glauben wir aber der Sache des Polyballes besser zu dienen, wenn wir für einmal von jenem ungeteilten Lob absehen, wie es sonst in Ballberichten allgemein üblich ist. Unsere Jungen mögen die Vorbehalte eines Angehörigen jener polyballfreudigen Minderheit älterer Semester zugute halten, in deren traumfernen Erinnern das eine und andere glanzvolle Fest die einstige Stätte nüchterner Lehre noch heute überstrahlt, deren jugendlich musische Beschwingtheit inzwischen zu einem guten Teil in anderer Energieform konsumiert worden ist, die aber gleichwohl der gesellschaftlichen Veranstaltung ein volles Mass an Sympathie gewahrt haben, die — einmal im Jahre — unserer Hohen Schule wohl ansteht.

Gewiss ist es nicht leicht, in den zur Verfügung stehenden Lehr- und Arbeitssälen, Hallen und Gängen einen festlichen Rahmen für das wogende Ballgeschehen zu schaffen. Aber wenn schon, dann darf es nicht mit dürftigem Aufwand an Phantasie, Witz, Material und Zeit versucht werden. Wäre es denn so abwegig — just in einer ETH! — den verschiedenen Abteilungen symbolisch einen mit echt studentischem Ulk drapierten Hort heiterer Geselligkeit zu schaffen? Glaubte man am diesjährigen Polyball beispielsweise mit der eher degoutanten Zurschaustellung «As you like it» von weiblichen Büsten verschiedenen Kalibers Besseres zu bieten? Schade, dass man die Band «The Nameless» dort hinauf verbannt hat, während mehrere Kapellen (das Programm nannte im ganzen acht) in räumlich besserer Plazierung eine etwas anspruchsvollere Tanzfreudigkeit doch eher enttäuscht haben. Geradezu erfrischend wirkte dann auch die kräftige melodische Einlage der um Mitternacht in der Haupthalle aufrückenden Zürcher Stadtmusik.

Dass die kabarettistischen Darbietungen eines Alfred Rasser und des mimisch virtuosen César Keiser stets im lange zuvor ausverkauften Auditorium IV (Cabaretorte) stattfanden, war dem guten Zwecken dienenden finanziellen Rendement bekömmlicher, als der witzempfänglichen Genussbereitschaft der andern Besucher, denen das St. Galler Puppentheater im Zeichen Wilhelm Buschs und die im Kinemattogrosso gezeigten Chaplinfilme (und andere Reprisen) nicht vollends Ersatz zu bieten vermochten. Ob endlich das dem Polyball 1963 zu Grunde gelegte Motto «Perpetuum mobile» mit mehr Geist und besserem Dekor hätte ausgelegt werden können, bleibe dahingestellt. Jedoch: Als «Perpetuum» möge gelten, dass der Polyball seine *Bestimmung als Fest der akademischen Jugend* und derer, die mit ihr fühlen, alljährlich erfülle und «mobile» bleibe die Initiative, die Phantasie und der Helferwille aller, die zum guten Gelingen beitragen können. *G. R.*

Liebe Polyballkommission,

Obenstehendes war schon gesetzt, als ein anderer G. E. P.-Kollege im Generalsekretariat vorsprach und sich über den Ball vom 16. Nov. 1963 begeistert äusserte: die Dekorationen seien viel schöner gewesen als letztes Jahr, die Studenten hätten sich unerhörte Mühe gegeben, es sei ein herrlicher Ball geworden ...

Sie sehen, die Anschauungen gehen sogar über dieses Thema weit auseinander. Möge die Kritik sie zu noch schärferem Urteilen im nächsten Jahr bewegen und das Lob dann ihre Schritte beflügeln! *W. J.*

Ankündigungen

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Der öffentliche Teil der 81. Mitgliederversammlung vom 29. November 1963 im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6, beginnt um 11.15 h mit einem Vortrag von Ing. *A. Hörler,* Sektionschef EAWAG, Zürich: «Allgemeine Betrachtungen zum Vergleich von Belüftungssystemen». Es folgen Kurzreferate mit Lichtbildern: Fa. *Clensol,* Lutry, Dr. *Christ,* Essen: «Ueber die Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit der Simplex-Oberflächenbelüftungstechnik bei der biologischen Abwasserreinigung nach dem Belebungsverfahren». Nach der Mittagspause, Beginn 14.15 h: *Th. Noerdlinger,* Zürich, Dr. *Muscat,* Michelbach: «Die Belüftungsbürsten in Becken und Gräben»; Fa. *Pista,* Genève, *H. Bendel,* Genève: «Pista-Schwenkarm-Belüftung, Typ BP»; Fa. *von Roll,* Klus, *C. Paaschens,* Zürich: «Der von Roll-Belüfter»; Fa. *Wartmann,* Brugg, *O. Bollinger,* Luzern: «Inkabelüftung». Diskussion. Schluss der Tagung etwa 17 h.

Orientierungsversammlung über Probleme der Elektrowärme

Die Schweizerische Kommission für Elektrowärme veranstaltet diese Versammlung am Mittwoch, 27. November, im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstr. 3. Beginn 14.15 Uhr, Ende etwa 17.30 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen. Programm:

Dir. *U. V. Büttikofer,* dipl. Ing. ETH, Solothurn: «Uebersicht über den heutigen Stand der industriellen Elektrowärmetechnik aus der Sicht des 5. Internat. Elektrowärme-Kongresses». *R. Lambert,* Ing., Baden: «Lichtbogen-Reduktionsöfen — Lichtbogen-Schmelzöfen (Entwicklung der Stahlerzeugung, Ofenentwicklung, elektrische Ausrüstung, Elektrodenregelung und Wirtschaftlichkeit)». *H. Meuche,* dipl. Ing., Küsnacht: «Glas- und Keramikbrennöfen». *H. Gloor,* Ing., Dornach: «Induktions-Schmelzöfen, Widerstandsöfen und Induktionserwärmung (Metalle und Nichtmetalle)». *P. Bommer,* dipl. phys. ETH, Breitenbach: «Vakuum- und Elektronenstrahl-Schmelzöfen; Probleme der infraroten und der dielektrischen Erwärmung». *W. Locher,* dipl. Ing. ETH, Luzern: «Fragen zur Wirtschaftlichkeit der industriellen Elektrowärme».

Vortragskalender

Montag, 25. Nov. Holzwirtschaftliches Kolloquium an der ETH. 16.15 h im Hörsaal VI, Masch.-Lab., Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr. *F. Schlumbom,* EMPA Dübendorf: «Veränderungen der Holzoberfläche unter Einwirkung der Aussenbewitterung».

Montag, 25. Nov. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus, Klubzimmer 1 und 2. *H. Aregger,* Chef des Amtes für Regionalplanung des Kantons Zürich, und Dr. h. c. *R. Steiger,* Präsident der Regionalplanung Zürich und Umgebung: «Gesamtplan der Region Zürich».

Montag, 25. Nov. Società Dante Alighieri, Zürich. 20.15 h im Zoologie-Hörsaal der Universität, Künstlergasse 16. Prof. *Giuseppe De Logu,* Venedig: «Il Seicento Genovese e il Magnasco».

Dienstag, 26. Nov. Techn. Verein Winterthur und Sektion S. I. A. 20.00 h im Gartenhotel. Prof. Dr. *E. Niggli,* Universität Bern: «Uranprospektion in der Schweiz».

Mittwoch, 27. Nov. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich 1. Dipl. Forst-Ing. *J. Keller,* Eidgenössischer Forstinspektor, Bern: «Altes und Neues von Holzwerkstoffen».

Mittwoch, 27. Nov. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Dr. *Werner Kündig-Steiner,* Zürich: «Kamerun heute».

Donnerstag, 28. Nov. G. E. P., Ortsgruppe Baden. 20.15 h im Kursaal-Restaurant. Prof. Dr. *F. Schultz-Grunow,* Technische Hochschule Aachen: «Plasmadynamische Untersuchungen mit Stosswellenrohren».

Freitag, 29. Nov. Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. 16.15 h im Spirgarten in Zürich-Altstetten. *Robert Sennhauser,* dipl. Ing., Planer, Schlieren: «Erste Konzeption Gesamtplan Limmattal».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.